

ams OSRAM erzielt soliden Umsatz im 2. Quartal und setzt Turnaround mit Profitabilität am oberen Ende der prognostizierten Spanne fort

- **Q2/24:** Umsatz EUR 819 Mio., ber. EBIT EUR 56 Mio. (6,8%), ber. EBITDA EUR 135 Mio. (16,5%)
- **Q3/24:** Umsatzerwartung für das dritte Quartal von EUR 830 bis 930 Mio. und ber. EBITDA-Marge von 17% bis 20%
- **H2/24:** Freier Cash-Flow im 2. Halbjahr durch weniger CAPEX und höhere Profitabilität deutlich verbessert
- Umsetzung des „**Re-establish the Base**“-Programms kommt gut voran - bisher ca. **EUR 60 Mio. Einsparungen** wirksam
- **Design-Win-Dynamik** für langfristiges strukturelles Wachstum hält an, **rund EUR 2,5 Mrd. zukünftiges Neugeschäft** (erwarteter Umsatz über den Projektzyklus) in H1/2024

Premstätten, Österreich, und München, Deutschland (26. Juli 2024) -- ams OSRAM erzielte im 2. Quartal einen soliden Umsatz von EUR 819 Mio. dank strukturellem Wachstum bei Auto-Halbleitern und setzt den Turnaround mit ber. EBITDA-Marge von 16,5% am oberen Ende der Prognosespanne fort.

„Vor einem Jahr haben wir unser strategisches Effizienzprogramm „Re-establish the Base“ angekündigt, mit dem wir, das Unternehmen auf seinen profitablen und strukturell wachsenden Kern konzentrieren. Wir sind bei der Umsetzung der erwarteten Rentabilitätsverbesserungen voll auf Kurs, auch wenn der konjunkturelle Gegenwind zunimmt. Die ungebrochene Dynamik bei neuen Design-Wins untermauert unsere langfristigen strukturellen Wachstumsaussichten“, sagte Aldo Kamper, CEO von ams OSRAM.

Q2/24 Finanz- und Geschäftsentwicklung

ams OSRAM gibt für das zweite Quartal 2024 einen Umsatz von EUR 819 Millionen bekannt, womit wir in der Mitte der prognostizierten Spanne von 770 - 870 Millionen EUR liegen. Der Rückgang von EUR 28 Millionen gegenüber dem Vorquartal basiert in erster Linie auf der typischen jährlichen Saisonalität des Autolampengeschäfts. Das Halbleitergeschäft zeigte sich robust, mit strukturellem Wachstum im Automobilbereich, einer Stabilisierung des Industriegeschäfts dank Gewächshausbeleuchtung und professioneller Beleuchtung, sowie einem Rückgang im Consumer-Geschäft aufgrund des allmählichen Auslaufens von Altprojekten. Im Jahresvergleich ging der Umsatz leicht um 4% zurück, auf Basis eines vergleichbaren Portfolios und von konstanten Wechselkursen um etwa 3%. Die Gründe hierfür sind hauptsächlich ein schwächeres Speziallampengeschäft für Industrie- und professionelle Unterhaltungstechnikanwendungen sowie geringere Umsätze im OEM-Geschäft mit klassischen Lampen für die Automobilindustrie, während das Ersatzteilgeschäft für Autolampen stark blieb. Das Geschäft mit Halbleitern verblieb mit EUR 596 Millionen mit einem Rückgang von -1% in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Der durchschnittliche EUR/USD-Wechselkurs lag bei 1,08.

Das bereinigte EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, d.h. die um nicht-operative Sondereffekte bereinigte operative Marge) belief sich im zweiten Quartal auf EUR 135 Millionen. Das entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 16,5%, und liegt damit am oberen Ende der prognostizierten Spanne von 14% bis 17%. Eine bessere Fabrikauslastung und Einsparungen aus

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

dem Programm „Re-establish the Base“ trugen wesentlich dazu bei, was sich insbesondere im verbesserten Ergebnis des Segments CSA zeigt. Im Segment OS unterstützte eine weitere Buchung aus dem IPCEI-Förderprogramm ebenfalls die Rentabilitätssteigerung.

Die bereinigte EBIT-Marge (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern, d.h. die um nicht-operative Sondereffekte bereinigte operative Marge) lag bei 6,8%. Das bereinigte EBIT belief sich auf EUR 56 Millionen.

Status der Implementierung des Programms „Re-establish the Base“

Vor einem Jahr, am 27. Juli 2023, kündigte das Unternehmen sein strategisches Effizienzprogramm „Re-establish the Base“ an. Es zielt darauf ab, EUR 75 Millionen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024 und EUR 150 Millionen an laufenden Kosten bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 einzusparen, verglichen mit den Ist-Werten von 2023.

Bislang hat das Unternehmen um die EUR 60 Millionen an Einsparungen realisiert und liegt damit voll im Plan die angestrebten jährlichen Einsparungen von ca. EUR 75 Millionen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024 zu erreichen. Kürzliche Umsetzungserfolge sind insbesondere am verbesserten Ergebnis des Bereichs CSA abzulesen.

Neben der Optimierung der Kosten ist auch die Bereinigung des nicht zum Kerngeschäft gehörenden Halbleiterportfolios gut vorangekommen, das 2023 einen Umsatz von rund EUR 300 bis 400 Millionen erzielte. Der Verkauf von Vermögenswerten des Geschäftsbereichs Passive Optische Komponenten an Focuslight Inc. wurde am 7. Mai 2024 angekündigt (der Abschluss der Transaktion wird für das 3. Quartal erwartet), die Umstrukturierung und Optimierung des CMOS-Bildsensorgeschäfts kurz zuvor. Der Ausstieg aus dem restlichen Portfolio, das nicht zum Kerngeschäft gehört, wird unterdessen weiter vorangetrieben.

Halbleitergeschäft

Segment Opto-Halbleiter (OS)

Die Umsatzerlöse mit opto-elektronischen Halbleitern stiegen in Q2/24 um EUR 27 Millionen auf EUR 372 Millionen nach EUR 345 Millionen in Q1/24. Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR 84 Millionen, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 23% entspricht.

Die Profitabilität wird nach wie vor durch die unzureichende Auslastung der Fabriken belastet sowie durch höheren Forschungs- und Entwicklungskosten und die deutlich geringere Aktivierung derselben nach der Einstellung des microLED-Schlüsselprojekts.

Segment CMOS-Sensoren und ASICs (CSA)

Die Umsatzerlöse mit CMOS-Sensoren und ASICs beliefen sich in Q2/24 auf EUR 224 Millionen, gegenüber EUR 233 Millionen in Q1/24. Der Rückgang um EUR 9 Millionen ist hauptsächlich auf das Auslaufen von Consumer-Altgeschäften zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA lag bei EUR 21 Millionen, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 9% entspricht. Dies stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber EUR 5 Millionen und einer EBITDA-Marge von 2% im ersten Quartal dar. Der Anstieg stammt insbesondere aus Umsetzungserfolgen des Programms „Re-establish the Base“.

Die Industrie- und Medizintechnikgeschäfte leiden weiterhin unter Bestandskorrekturen in der Lieferkette, was zu hohen Unterauslastungskosten führt.

Dynamik der Halbleitergeschäfte nach Industriebereich

Die Umsätze der beiden Halbleiter-Geschäftsbereiche machen 73% der Q2/24-Umsätze aus, was EUR 596 Millionen entspricht. Im Vorjahr wurden EUR 600 Millionen verzeichnet, ein leichter Rückgang von 1%. Wie erwartet, zeigten die Endmärkte weiterhin eine unterschiedliche Dynamik.

Automotive:

Das Automobilgeschäft entwickelte sich trotz der erwarteten Normalisierung der Verkäufe in China weiterhin gut und wuchs um 6% gegenüber dem Vorjahr. Vor allem das Geschäft mit Emittern für Automobilanwendungen verzeichnete eine solide Nachfrage sowohl bei neuen als auch bei bestehenden Plattformen.

Industrie und Medizintechnik (I&M):

Das Geschäft zeigte eine gemischte Entwicklung und landete auf einem ähnlichen Niveau wie vor einem Jahr. Während das Geschäft mit Medizintechnik und industriellen Investitionsgütern aufgrund von Lagerkorrekturen noch sehr verhalten war, erholte sich die Nachfrage nach professionellen Beleuchtungsanwendungen deutlich. Das Geschäft mit Anwendungen für die Gewächshausbeleuchtung legte in seinem saisonal typischerweise besten Quartal im Vergleich zum Vorjahr zu. Auch einzelne neue Produkte wie blaue Laserdioden waren sehr gefragt.

Consumer:

Während das Geschäft mit Produkten für Android-basierte Endgeräte ein starkes Wachstum verzeichnete, führte das allmähliche Auslaufen von kundenspezifischen Altprojekten zu einem Nettorückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Neue Geschäftsabschlüsse – Design-Wins:

Das Unternehmen gewinnt weiterhin mit unverminderter Dynamik bedeutendes Neugeschäft in allen Produktkategorien des Kernportfolios. Seit Jahresbeginn wurden Neugeschäfte im Wert von rund EUR 2,5 Milliarden verzeichnet, gemessen am geschätzten Umsatz über den Lebenszyklus jedes einzelnen gewonnenen Designs.

Segment Lampen & Systeme (L&S)

Das Segment Lampen & Systeme machte 27% des Umsatzes in Q2/24 aus und belief sich auf EUR 223 Millionen.

Das bereinigte EBITDA betrug im zweiten Quartal EUR 39 Millionen, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 18% entspricht. Dies spiegelt den Rückgang beim Umsatz unter der Berücksichtigung eines positiven Bestandsbewertungseffektes im ersten Quartal wider. Was die Branchendynamik betrifft, so entwickelte sich der Automobilssektor im Hinblick auf sein saisonales Muster wie erwartet. Auch die Märkte für Industrie und Unterhaltung entwickelten sich erwartungsgemäß.

Automotive:

Das Kfz-Ersatzlampengeschäft ging in seinen saisonalen Abschwung über, während das Erstausrüstungsgeschäft stabil war – ganz im Einklang mit den Erwartungen. Die stärkste Nachfrage verzeichnet das Unternehmen in der Regel im vierten und ersten Quartal eines Jahres, wenn auf dem europäischen und nordamerikanischen Markt viele Halogenlampen ersetzt werden.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Speziallampen:

Die Märkte für Industrie und professionelle Unterhaltungstechnik zeigten angesichts der anhaltenden Bestandskorrektur weiterhin eine schwache Nachfrage.

Anmerkungen zu weiteren Finanzkennzahlen

Die bereinigte Bruttomarge verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal um 130 Basispunkte und gegenüber dem Vorjahr um 190 Basispunkte, was auf einer verbesserten Auslastung der Fabriken und den Beiträgen des Programms „Re-establish the Base“ beruht.

Das bereinigte Nettoergebnis belief sich im zweiten Quartal auf EUR -1 Millionen gegenüber EUR 31 Millionen vor einem Jahr und EUR -35 Millionen im ersten Quartal. Dies liegt in erster Linie an der oben erwähnten Verbesserung des Bruttoergebnisses.

Finanzkennzahlen

Millionen EUR (außer Angaben je Aktie)	Q2 2024	Q1 2024	QoQ	Q2 2023	YoY
Umsatzerlöse	819	847	-4%	851	-3%
Bruttomarge ber.	29,7%	28,4%	+130 bps	27,8%	+190 bps
Betriebsergebnis (EBIT) ber. ¹⁾	56	44	+27%	50	+12%
Operative Marge (EBIT) ber. ¹⁾	6,8%	5,2%	+160 bps	5,9%	+90 bps
EBITDA ber.	135	124	+9%	143	-6%
EBITDA-Marge ber.	16,5%	14,6%	+190 bps	16,8%	-30 bps
Nettoergebnis ber.	-1	-35	-97%	31	-103%
Verwässertes Ergebnis je Aktie ber. (in EUR) ^{1) 2)}	0,0	-0,04	k.A.	0,12	k.A.
Nettoergebnis (IFRS)	-41	-710	-94%	-1.342	-97%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (IFRS, in EUR) ²⁾	-0,04	-0,72	k.A.	-5,14	k.A.
Operativer Cashflow ³⁾	55	55	0%	202	-73%
Cashflow aus CAPEX ⁴⁾	-176	-120	+47%	-263	-33%
FCF (inkl. Nettozinszahlungen)	-119	-60	+98%	22	-641%
Nettoverschuldung	1.576	1.399	+13%	2.034	-23%
Nettoverschuldung (inkl. SLB) ⁵⁾	1.977	1.793	+10%	2.034	-3%

¹⁾ Bereinigt um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für Ohne Kosten im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen, Umstrukturierungen und aktienbasierten Vergütungen sowie Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Geschäftsveräußerungen.

²⁾ Das Ergebnis je Aktie ist aufgrund der Kapitalerhöhung vom 7. Dezember 2023, bei der zusätzliche 724.154.662 Aktien ausgegeben wurden, nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

³⁾ Ab Q1 2024 umfasst der operative CF die gezahlten Nettozinsen; die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

⁴⁾ Cashflow aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (wie aktivierte F&E).

⁵⁾ Einschließlich EUR 401 Millionen Gegenwert aus der im Dezember 2023 abgeschlossenen Transaktion mit SLB Malaysia.

Folglich lag das bereinigte verwässerte Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bei EUR 0,0 und damit über dem Wert von EUR -0,04 im Vorquartal.

Das IFRS-Nettoergebnis lag im 2. Quartal bei EUR -41 Millionen nach EUR -710 Millionen im ersten Quartal. Im Vorquartal waren darin EUR -632 Millionen Transformationskosten enthalten (davon EUR

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

513 Millionen Wertminderungen) im Zusammenhang mit der Absage des microLED Schlüsselprojekts. Das verwässerte IFRS-Ergebnis je Aktie lag bei EUR -0,04 in Q2/24, nach EUR -0,71 in Q1/24.

Der operative Cashflow, der die gezahlten Nettozinsen einschließt, belief sich im zweiten Quartal erneut auf EUR 55 Millionen.

Der Cashflow aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) belief sich auf EUR -176 Millionen gegenüber EUR -120 Millionen im Vorquartal – er wurde negativ beeinflusst durch Anlagen für die Herstellung vom microLED, die nicht abbestellt werden konnten. Dennoch war der Cashflow aus CAPEX deutlich niedriger als vor einem Jahr.

Der freie Cashflow – definiert als operativer Cashflow einschließlich gezahlter Nettozinsen, abzüglich des Cashflows aus Investitionen und Erlösen aus Desinvestitionen – lag in Q2/24 bei EUR -119 Millionen.

Die Nettoverschuldung stieg im Quartalsvergleich auf EUR 1.576 Millionen in Q2/24 nach EUR 1.399 Millionen in Q1/24. Der Anstieg erklärt sich durch eine geringere Bruttoliquidität aufgrund weiterhin hoher CAPEX und der jährlichen Zahlung der Garantiedividende für die OSRAM-Minderheitsanteile.

Unter Berücksichtigung des Gegenwerts von EUR 401 Millionen aus der Sale-and-Lease-Back-Transaktion in Malaysia (ausgewiesen in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich die Nettoverschuldung entsprechend auf 1.977 Millionen EUR in Q2/24 gegenüber 1.793 EUR Millionen in Q1/24.

Überblick über die Transformationskosten

Das Unternehmen bereinigt die operativen Leistungskennzahlen (ber. EBITDA und ber. EBIT) u.a. um die Transformationskosten. Im Jahr 2024 werden sie hauptsächlich durch die Anpassung der microLED-Strategie und das Programm „Re-establish the Base“ verursacht.

Die angepasste microLED-Strategie führte im ersten Quartal zu Wertminderungsaufwendungen in Höhe von EUR 513 Millionen und weiteren Transformationskosten in Höhe von EUR 119 Millionen, einschließlich nicht zahlungswirksamer Rückstellungen. Basierend auf einer aktualisierten Einschätzung hat das Unternehmen in Q2/2024 EUR 7 Millionen an Rückstellungen im Zusammenhang mit der Beendigung des microLED-Projekts aufgelöst. Zusammenfassend erwartet das Unternehmen nun insgesamt rund EUR 680 Millionen an Transformationskosten im Zusammenhang mit der Anpassung der microLED-Strategie, einschließlich Wertminderungen (vormals EUR 700 Millionen).

Die Umstellungskosten im Zusammenhang mit "Re-establish the Base" beliefen sich in Q2/24 auf EUR 6 Millionen, was in etwa dem Wert von Q1/24 entspricht. Für das GJ 2024 erwartet das Unternehmen insgesamt etwa EUR 25 Millionen.

Weitere Details zur Überleitung vom EBITDA nach IFRS zum ber. EBITDA sind der Investorenpräsentation auf der Unternehmenswebseite zu entnehmen.

Status der ausstehenden OSRAM-Minderheitsanteile

Am 30. Juni 2024 hielt der Konzern rund 86% der Aktien der OSRAM Licht AG. Die Gesamtverbindlichkeit für die Verkaufsoptionen der Minderheitsaktionäre ergaben zum Ende des zweiten Quartals EUR 605 Millionen gegenüber EUR 610 Millionen zum Ende des ersten Quartals.

Das Unternehmen verfügt über eine nicht in Anspruch genommene revolving Kreditfazilität (RCF) von EUR 800 Millionen. Die RCF dient in erster Linie dazu, weitere signifikante Ausübungen im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (DPLTA) zu decken, kann aber auch für allgemeine Unternehmens- und Betriebskapitalzwecke in Anspruch genommen werden.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Ausblick 3. Quartal 2024

Für die Halbleitersegmente erwartet das Unternehmen eine nachlassende Nachfrage nach seinen Automobilprodukten insbesondere im Hinblick auf den kürzlich nach unten revidierten Ausblick für die weltweite Autoproduktion im zweiten Halbjahr 2024. Der wachsende Halbleiteranteil pro Fahrzeug des Unternehmens kompensiert die schwächer werdende Autoproduktion teilweise. Die Nachfrage aus den Bereichen Industrie und Medizintechnik dürfte in einigen Segmenten weiterhin sehr verhalten bleiben. Die Aussichten für Lieferungen in Consumer Endgeräte sind angesichts der Markteinführung einiger neuer Produkte weiterhin robust.

Im L&S-Segment wird der Kfz-Ersatzteilmarkt für Halogenlampen gegen Ende des Sommers den Beginn seiner typischen saisonalen Erholung erleben.

Infolgedessen erwartet die Gruppe für das dritte Quartal einen Umsatzanstieg auf EUR 830 bis 930 Millionen. Er ergibt sich durch die Einführung neuer Produkte sowie saisonaler Effekte, wenn auch das Industrie- und Medizintechnikgeschäft weiter schwach bleiben dürfte. Es wird erwartet, dass das ber. EBITDA auf 17% bis 20% ansteigen wird, was auf den Umsatzanstieg und weiteren Beiträgen aus dem Programm „Re-establish the Base“ gründet. Der EUR/USD-Wechselkurs wird mit 1,10 angenommen.

Anmerkungen zur zweiten Hälfte des Jahres 2024

Das Unternehmen geht weiterhin davon aus, dass sich die Umsätze in der zweiten Jahreshälfte 2024 im Vergleich zur ersten Jahreshälfte verbessern werden, was in erster Linie auf den Hochlauf von Design-Wins im Halbleitergeschäft zurückzuführen ist. Eine Erholung der Industrie- und Medizintechnik-geschäfte, die eine Bestandskorrektur durchlaufen, erwarten wir für 2024 nicht mehr. Die Nachfrage nach Halbleiterprodukten für Automotive wird schwächer, insbesondere im Hinblick auf die kürzlich nach unten revidierten Prognose für die Autoproduktion im zweiten Halbjahr.

Sollten sich bestimmte für 2024 erwartete Kapitalzuschüsse auf 2025 verschieben, würden sich die Investitionsausgaben für das Fiskaljahr 2024 auf etwa EUR 500 bis 550 Millionen belaufen (einschließlich aktivierter F&E und fortgeschriebener Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Sachanlagen aus dem Jahr 2023) anstatt der zuvor erwarteten Spanne von unter EUR 450 Millionen.

Das Unternehmen geht davon aus, dass sich der freie Cashflow in der zweiten Jahreshälfte 2024 aufgrund geringerer Investitionen und höherer Profitabilität deutlich verbessern wird und strebt für das Gesamtjahr 2024 weiterhin einen positiven freien Cashflow vor Nettozinszahlungen an.

Halbjahresbericht und weitere Informationen

Zusätzliche Finanzinformationen für das zweite Quartal 2024 sowie der Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2024 sind auf der Website des Unternehmens verfügbar. Die Investorenpräsentation zum zweiten Quartal 2024 mit detaillierten Informationen ist ebenfalls auf der Unternehmenswebsite verfügbar.

ams OSRAM wird am Freitag, den 26. Juli 2024, eine Pressekonferenz sowie eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren zu den Ergebnissen des zweiten Quartals veranstalten. Die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren beginnt um 10.00 Uhr MESZ und kann per Webcast verfolgt werden. Die Telefonkonferenz für Journalisten findet um 11.15 Uhr MESZ statt.

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

Über ams OSRAM

Die ams OSRAM Gruppe (SIX: AMS), ist ein weltweit führender Anbieter von intelligenten Sensoren und Emittlern. Wir verbinden Licht mit Intelligenz und Innovation mit Leidenschaft und bereichern so das Leben der Menschen.

Mit einer gemeinsam mehr als 110 Jahren zurückreichenden Geschichte definiert sich unser Unternehmen im Kern durch Vorstellungskraft, tiefes technisches Know-how sowie die Fähigkeit, Sensor- und Lichttechnologien im globalen industriellen Maßstab zu fertigen. Wir entwickeln begeisternde Innovationen, die es unseren Kunden in den Märkten Automobil, Industrie, Gesundheit und Consumer ermöglichen, ihren Wettbewerbsvorsprung zu behaupten. Zugleich treiben wir damit Innovationen voran, die unsere Lebensqualität hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit und Komfort nachhaltig erhöhen und dabei die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren.

Unsere rund 20.000 Mitarbeiter weltweit sorgen mit Innovationen in den Bereichen Sensorik, Beleuchtung und Visualisierung für sichereres Fahren, effektivere medizinische Diagnosen und mehr Komfort im Kommunikationsalltag. Unsere Arbeit lässt Technologien für bahnbrechende Anwendungen Wirklichkeit werden, was sich in über 15.000 erteilten und angemeldeten Patenten widerspiegelt. Mit Hauptsitz in Premstätten/Graz (Österreich) und einem Co-Hauptsitz in München (Deutschland) erzielte die ams OSRAM Gruppe im Jahr 2023 einen Umsatz von über EUR 3,6 Milliarden. und ist als ams-OSRAM AG an der SIX Swiss Exchange notiert (ISIN: AT0000A18XM4).

Erfahren Sie mehr über uns auf <https://ams-osram.com>.

ams ist eine eingetragene Handelsmarke der ams-OSRAM AG. Zusätzlich sind viele unserer Produkte und Dienstleistungen angemeldete oder eingetragene Handelsmarken der ams OSRAM Gruppe. Alle übrigen hier genannten Namen von Unternehmen oder Produkten können Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Treten Sie den sozialen Medienkanälen von ams OSRAM bei: [>Twitter](#) [>LinkedIn](#) [>Facebook](#) [>YouTube](#)

Für weitere Informationen

Investor Relations
ams-OSRAM AG
Dr. Jürgen Rebel
Senior Vice President
Investor Relations
T: +43 3136 500-0
investor@ams-osram.com

Medien Relations
ams-OSRAM AG
Bernd Hops
Senior Vice President
Unternehmenskommunikation
T: +43 3136 500-0
press@ams-osram.com

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR (außer Ergebnis je Aktie)	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023	1. HJ 2023
Umsatzerlöse	819	1.665	851	1.778
Umsatzkosten	-594	-1.223	-650	-1.368
Bruttogewinn	225	443	201	411
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-113	-238	-118	-265
Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-100	-201	-108	-250
Aufwendungen microLED-Beendigung ¹⁾	7	-625	-	-
Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten	-	-	-1.313	-1.313
Sonstige betriebliche Erträge	9	22	27	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10	-13	-11	-28
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	15	-616	-1.324	-1.413
Finanzerträge	11	48	7	53
Finanzaufwendungen	-66	-160	-32	-110
Finanzergebnis	-55	-112	-25	-57
Ergebnis vor Ertragsteuern	-39	-728	-1.349	-1.471
Ertragsteuern	-2	-23	7	-5
Ergebnis nach Steuern	-41	-751	-1.342	-1.476
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0	1	0	0
Aktionäre der ams-OSRAM AG	-42	-752	-1.342	-1.476
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ²⁾	-0,04	-0,76	-5,14	-5,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) ²⁾	-0,04	-0,76	-5,14	-5,65

¹⁾ Die mit microLED verbundenen Aufwendungen spiegeln Belastungen (z.B. Wertminderungen von Vermögenswerten und Rückstellungen) infolge der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider

²⁾ Das Ergebnis je Aktie ist aufgrund der Kapitalerhöhung vom 7. Dezember 2023, bei der zusätzliche 724.154.662 Aktien ausgegeben wurden, nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Konzernbilanz nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023 reklassifiziert ¹⁾
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	900	1.146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	357	470
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	57	55
Vorräte	814	716
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	227	230
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	21	3
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.377	2.620
Sachanlagen	1.839	1.997
Immaterielle Vermögenswerte	2.081	2.249
Nutzungsrechte	201	215
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	11
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	64	77
Aktive latente Steuern	72	72
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	51	160
Summe langfristige Vermögenswerte	4.315	4.782
Summe Vermögenswerte	6.692	7.401
PASSIVA		
Verbindlichkeiten		
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	658	322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	566	572
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	973	1.021
Kurzfristige Rückstellungen	269	236
Ertragsteuerverbindlichkeiten	54	64
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	272	238
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.794	2.455
Langfristige verzinsliche Darlehen und Schuldverschreibungen	1.817	2.136
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	556	580
Leistungen an Arbeitnehmer	140	147
Langfristige Rückstellungen	42	43
Passive latente Steuern	48	58
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	72	79
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.675	3.042
Eigenkapital		
Grundkapital	998	998
Kapitalrücklagen	2.128	2.130
Eigene Aktien	-87	-103
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	199	162
Gewinnrücklagen	-2.021	-1.289
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der am^U-OSRAM AG	1.217	1.899
Nicht beherrschende Anteile	6	6
Summe Eigenkapital	1.224	1.905
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	6.692	7.401

¹⁾ Ab dem Bilanzstichtag 30. Juni 2024 werden finanzielle und nicht-finanzielle Posten, die bislang im Anhang des Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende aufgeteilt wurden, nun als separate Bilanzposten ausgewiesen.

Konsolidierte Kapitalflussrechnung nach IFRS

(ungeprüft)

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023 reklassifiziert ²⁾	1. HJ 2023 reklassifiziert ²⁾
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Steuern	-41	-751	-1.342	-1.476
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und den Kapitalflüssen aus der betrieblichen Tätigkeit				
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	91	706	1.446	1.618
Aufwendungen aus Aktienoptionsplänen – gem. IFRS 2	1	6	1	21
Ertragsteuern	2	23	-7	5
Finanzergebnis	55	112	25	57
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8	6	-12	-9
Gewinne/Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und der Veräußerung von Finanzanlagen	-	-	-	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4	4	2	10
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	0	0	0
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				
Vorräte	-60	-93	39	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155	123	88	68
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-29	-35	2	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	38	18	-17
Kurzfristige Rückstellungen	-61	33	-69	-53
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-13	28	75	195
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	8	8	-13	-22
Gezahlte Ertragsteuern	-25	-35	-23	-37
Erhaltene Dividenden	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	9	20	2	10
Gezahlte Zinsen	-73	-83	-30	-76
Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit	55	110	202	318

Ad-hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023 reklassifiziert ²⁾	1. HJ 2023 reklassifiziert ²⁾
Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-176	-296	-263	-565
Erwerb von finanziellen Investitionen	-	-	0	-1
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	7	5	21
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	78	89
Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit	-174	-288	-181	-456
Finanzierungstätigkeit				
Transaktionskosten für die Kapitalerhöhung und die Emission von Anleihen	-	-14	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	0
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	0
Erhaltene Darlehen	100	101	151	151
Rückzahlung von Darlehen	-109	-110	-83	-85
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-15	-29	-14	-29
Zuflüsse aus Sale-and-Leaseback-Finanzierung	-	10	-	-
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der OSRAM Licht AG	-5	-5	-64	-95
Dividendenauszahlung an Anteilseigner der OSRAM Licht AG	-30	-30	-37	-37
Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-59	-77	-48	-95
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-175	-245	-30	-255
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3	11	-5	-22
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	1.076	1.146	874	1.098
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	901	901	844	844
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	1	1	3	3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende	900	900	841	841

¹⁾ Q2 2024 / 1.HJ 2024: EUR 64 Mio. / EUR 521 Mio. für Sachanlagen; EUR 27 Mio. / EUR 185 Mio. für immaterielle Vermögenswerte; Q2 2023 / 1.HJ 2023: EUR 85 Mio. / EUR 196 Mio. für Sachanlagen; EUR 1.361 Mio. / EUR 1.422 Mio. für immaterielle Vermögenswerte

²⁾ Gezahlte Zinsen, die bisher innerhalb der Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen wurden, werden nunmehr innerhalb der Kapitalflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen. Die Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an der OSRAM Licht AG, die bislang als Teil des Erwerbs von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente innerhalb der Kapitalflüsse aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen wurden, werden nunmehr in einer eigenen Zeile innerhalb der Kapitalflüsse aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Überleitung von bereinigten Zahlen zu ausgewiesenen Zahlen nach IFRS

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023	1. HJ 2023
Bruttogewinn - bereinigt	243	483	237	509
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-10	-23	-20	-43
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	0	-1	0	-1
Transformationskosten	-8	-17	-5	-20
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	0	0	-11	-34
Bruttogewinn – IFRS	225	443	201	411
Bruttogewinnmarge in % – bereinigt	30%	29%	28%	29%
Bruttogewinnmarge in % – IFRS	27%	27%	24%	23%
Betriebliche Aufwendungen – bereinigt	-187	-384	-187	-409
Aufwendungen microLED-Beendigung ²⁾	7	-625	-	-
Firmenwertabschreibung	-	-	-1.313	-1.313
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-11	-23	-21	-42
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-5	-1	-20
Transformationskosten	-8	-8	-8	-31
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-1	-1	0	0
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-5	-8	6	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
Betriebliche Aufwendungen – IFRS	-210	-1.058	-1.525	-1.824
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	56	99	50	100
Aufwendungen microLED-Beendigung ²⁾	7	-625	-	-
Firmenwertabschreibung	-	-	-1.313	-1.313
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-21	-46	-40	-85
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-6	-1	-21
Transformationskosten	-17	-24	-13	-51
Sachanlagenvermögensrestrukturierung	-1	-1	-11	-34
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-5	-8	6	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – IFRS	15	-616	-1.324	-1.413
EBIT-Marge – bereinigt	7%	6%	6%	6%
EBIT-Marge – IFRS	2%	-37%	-155%	-79%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	56	99	50	100
Abschreibungen und Wertminderungen (exklusive akquisitionsbedingtem Aufwand ¹⁾)	80	160	93	194
EBITDA – bereinigt	135	259	143	294

in Mio. EUR	Q2 2024	1. HJ 2024	Q2 2023	1. HJ 2023
EBITDA – bereinigt	135	259	143	294
Aufwendungen microLED-Beendigung ²⁾	7	-122	-	-
Akquisitionsbedingter Aufwand ¹⁾	-2	-5	-11	-25
Aktienbasierter Vergütungsaufwand	-1	-6	-1	-21
Transformationskosten	-22	-24	-13	-34
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen	-9	-8	6	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-4	-4	-2	-10
EBITDA – IFRS	106	90	122	205
EBITDA-Marge – bereinigt	17%	16%	17%	17%
EBITDA-Marge – IFRS	13%	5%	14%	12%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) – bereinigt	56	99	50	100
Finanzergebnis	-55	-112	-25	-57
Ertragssteuerergebnis	-2	-23	7	-5
Ergebnis nach Steuern - bereinigt	-1	-36	31	37
Bereinigtes Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	0,00	-0,04	0,12	0,14

¹⁾ Der akquisitionsbedingte Aufwand inkludiert Abschreibungen und Wertminderungen von Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen, sowie Integrations-, Ausgliederungs- und Übernahmekosten.

²⁾ Die mit microLED verbundenen Aufwendungen spiegeln Belastungen (z.B. Wertminderungen von Vermögenswerten und Rückstellungen) infolge der Absage des microLED-Projekts am 28. Februar 2024 wider.